

**Bildungsurlaub:****Feminismus heute – Reise ins politische und zivilgesellschaftliche Berlin****Von Montag, 30. August bis Freitag, 3. September 2021****Reiseleitung: Tanja Berger und Sandra Fanroth****Veranstalterin: Heinrich Böll Stiftung NRW**

Was ist Feminismus heute? Wenigen fällt auf diese Frage nur eine eindeutige Antwort ein. Wir gehen spannenden Perspektiven nach, die diesen Diskurs prägen.

Eine Woche lang widmen wir uns einem vielfältigen Austausch, der nicht nur theoretisch oder im Austausch mit der jeweils eigenen "Blase" stattfindet, sondern mit einer Vielzahl verschiedener Personen und Gruppen mit ebenso vielfältigen Ansätzen.

Beim näheren Nachdenken über die Frage nach dem was Feminismus oder Feminismen derzeit ausmachen, finden wir verschiedene Spannungsfelder besonders spannend:

Erstens: Wer ist das eigentlich - ein Feminist oder eine Feminist*in?

Zweitens: Gibt es so etwas wie "traditionellen" oder "progressiven" Feminismus? Hat das was mit den Generationen zu tun, zu denen wir gehören?

Drittens: Wie können und wollen sich Feminist*innen in einer Welt bewegen, die immer schneller und komplexer wird? Wie gelingen Entschleunigung und Miteinander auf der einen und das Kämpfen für eine gleichberechtigte Welt mit vollem Einsatz auf der anderen Seite? Viertens: Wie weit und divers kann/muss der Begriff Feminismus/Gleichberechtigung werden bei gleichzeitiger Wirksamkeit?

ZIELSETZUNG:

Die Teilnehmenden

- haben Akteurinnen und Akteure im Feld der Gleichstellungspolitik kennengelernt und können diese einordnen
- haben ihre eigenen Positionen bewusst gemacht, eingeordnet und ggf. hinterfragt.
- haben Anregungen bekommen für die eigenen beruflichen, politischen oder zivilgesellschaftlichen Tätigkeiten
- haben Gleichstellungspolitik, Frauenpolitik, Männerpolitik sowie Feminismus in ihrer Vielfalt erleben

ZIELGRUPPE:

- interessierte Personen ab 18 Jahre
- Gleichstellungsbeauftragte
- Aktivist*innen
- Personalverantwortliche
- Wissenschaftler*innen
- (Kommunal-)Politiker*innen

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung statt und wird mit Fördermitteln der Lotto Stiftung Berlin verwirklicht.



Feminismus heute – Reise ins politische und zivilgesellschaftliche Berlin

21-3502

REISELEITERINNEN:

Tanja Berger ist politische Bildnerin, M.A. Philologie, germanistische Linguistik, Theaterwissenschaften und Pädagogik. Sie ist Trainerin in der Jugend- und Erwachsenenbildung mit den Schwerpunkten arbeitsweltbezogene Bildung, Kommunikation, Profilbildung, Standort- und Zielbestimmung. Besondere Kompetenzen weist Tanja Berger in den Bereichen Gender und Diversity auf, welches Merkmal ihrer Bildungskonzepte ist.

Sandra Maria Fanroth ist Coach, Prozessbegleiterin und Trainerin in der Erwachsenenbildung. Sie ist Mitglied des Arbeitskreis frauenpolitische Bildung im Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung.

PROGRAMM:

An jedem Tag finden mindestens 6 Unterrichtsstunden statt. Das Programm gibt mögliche Inhalte an. Die Auswahl der Inhalte orientiert sich natürlich am Verlauf des Seminars. Um aktuell und nah an den Interessen der Teilnehmer*innen zu sein, kann es also zu Änderungen im Verlauf kommen.

Stand: November 2020.

Montag

Begrüßung, Kennenlernen und Einstieg in die Themen der Woche		
13:30 - 17:00Uhr	Begrüßung und Kennenlernen Begrüßung der Teilnehmenden (TN); Willkommensrunde mit persönlichem Kennenlernen; Vorstellung der Seminarleitung (SL) und Klärung organisatorischer Fragen	90
JH Ostkreuz	 Pause 30 Minuten Einstieg in das Thema I Erwartungen an die Woche; Programmvorstellung; Abgleich des Wissenstands der TN parlamentarisches System, Ausschussarbeit, Subsidiaritätsprinzip, europäisches Recht	90
17:30 – 19:00 Uhr	Einstieg in das Thema II Begrifflichkeiten Gender, Gender Mainstreaming, Diversity; gesellschaftspolitische Entwicklungen	90
JH Ostkreuz		
Abend	ggf. Gemeinsames Essen	
		270



Dienstag

Frauenpolitik und Gleichstellung in der Zivilgesellschaft, Politik und Geschichte		
9:30 – 11:00 Uhr JH Ostkreuz	Feministische Außenpolitik Wie kann Außenpolitik feministisch gestaltet werden? Warum ist das wichtig? Welcher Feminismus? Gespräch mit Nina Bernarding , Director Centre for Feminist Foreign Policy (CFFP), www.centreforfeministforeignpolicy.org	90
11:30 – 15:30 Uhr (inkl. Mittagspause)	Frauengeschichte - Emanzipationsgeschichte Stadterkundung auf den Wegen Rosa-Luxemburgs. Was hat sie uns heute noch zu sagen? Welche Bezüge können wir herstellen? Mit Sandra Fanroth , AK Frauenpolitische Bildung	180
18:00 – 19:30 JH Ostkreuz	Netzfeminismus – Hetzfeminismus? Sie ist u.a. Speakerin und gilt als Vertreterin des sog. Netzfeminismus – Gespräch mit Jasna Lisa Strick	90
		360

Mittwoch

Gleichstellung und Intersektionalität		
9:30 – 15:30 Uhr Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll- Stiftung Sebastianstr. 21	WORKSHOP zum KRITISCHEN WEISS SEIN – Critical Whiteness Input (Texte), Übungen, Diskussion mit Annette Kübler	270



Donnerstag

Gleichstellung non-formal, intersektionaler Feminismus		
9:30 – 11:00 Uhr GLADT e.V., Lützowstraße 28, 10785 Berlin	Intersektionaler Feminismus in der Sozialarbeit Treffen und Gespräch mit Rafia von GladT e.V. zur intersektionalen und antirassistischen Perspektive im Feminismus	90
11:30 – 13:00 Uhr Terres des Femmes Brunnenstr. 128	Frauenrechte sind Menschenrechte Terres des Femmes – Ziele, Standpunkt, Kampagnen Gespräch mit Christa Stolle	45
14:00 – 15:30 Uhr WeiberWirtschaft eG Anklamer Str. 38	Gleichstellung in der Wirtschaft Besuch der WeiberWirtschaft eG – Vortrag und Besichtigung des größten Gründerinnenzentrums in Europa – Selbständigkeit von Frauen, wirtschaftliche Autonomie von Frauen als feministische Zielsetzung	45
16:00 – 17:30 Uhr Böll Stiftung Schumannstr. 8	Feminismus bei der Böll-Stiftung Besuch des Gunda-Werner-Instituts (GWI) zu den vergangenen und aktuellen Debatten zu Feminismus, Queer-Feminismus und Intersektionalität. Welche inhaltlichen Akzente setzt dabei das GWI? Gespräch mit Henning van Bargaen und Hannah Lichtenthaler	90
		270

Freitag

Politik, Reflexion, Übertragung von Ideen und Erkenntnisse in eigenes Handeln, Abschluss		
9:30 – 11:45 Böll Stiftung Schumannstr. 8	Feminismus im politischen Handeln Gespräch mit Katja Dörner , MdB Was leitet das politische Handeln? Wo findet sich eine feministische Handschrift wieder? Wie leitend oder leidend sind gleichstellungspolitische Maxime in der aktuellen Politik?	90
12:00 – 15.00 Uhr Böll Stiftung Schumannstr. 8	Schlussbilanz: Reflexion und Feedback Erkenntnisse der Woche: Wie bewerten die Teilnehmenden die Gleichstellungspolitik? Wie kann Gleichstellung von politischer Ebene aus gelingen? Welche Aufgaben haben aus Sicht der Teilnehmenden Priorität? Auswertung der Seminarwoche	180
		270